Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

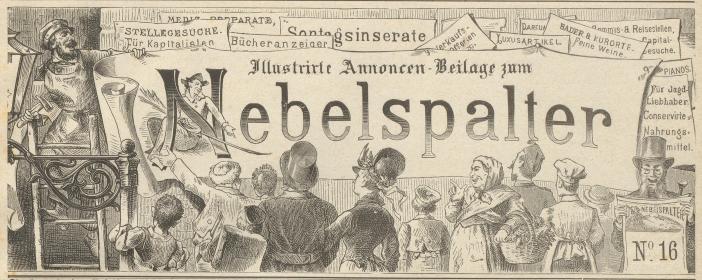
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate in "Aebelspatier" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Küßil & Co., Marktgasse 14 Bürlig. Freis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Flabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unensgestlich ertheilt.

Auflösung

des Preis-Rathfels in Nummer 14 des "Nebelfpalter".

Auflösungen sind uns über 600 jugekommen und schon Samstags früh, als der Nebelspalter noch in den Armen des Gottes Morpheus lag, zeigte sich bereits eine recht lebhaste Nachtrage für die ausgesetzen Fr. 100. Allein wir konnten Denjenigen, welche die Fr. 100 beanspruchten, leider den Preis nicht ausbezahlen, da ihre Lösung nicht vollsständig richtig war, denn, wäre sie ganz richtig gewesen, hätten sie, wie 9/10 der eingelausenen Lösungen, wohl auf jeden Preis verzichtet. Statt jeder weitern Auskinanderlesung geben wir nachstehend einige der pisantessen Ausgehilten wird die ind bedauern blos, das uns der Naum nicht eine größere Anzahl zu verössentlichen erlaubt. Wir führen an: öffentlichen erlaubt. Wir führen an:

"In Form letten Räthjelstrophen Janb ich ben Leo und das Oel; Den Preis, den Eie basit veriprochen, Den hol' slatt nit – der Daniel. Obichon die Löjung richtig war, kind ich sie nicht "in einem Jahr!"

"Bas mich anbetrifft, waren mir ein Dugend Buchsen Sardinen in Del lieber als — Leo in Det."

"Die Auflöfung Ihres heutigen Preisräthsels habe ich gefunden; da sie aber leider "in einem Jahr" nicht steckt, so verzichte ich auf den ausgeseten Preis und ersuche Sie, denselben dem Pauft Leo als Petersepfennig zu schieden als linderndes Del für die Wunden, die ihm der Rebelspalter schlägt."

Schneibet scharf auch oft das Wesser, Dringt es ja nur um so besser In das bose, saule Fleisch.

Doch genug, ich will jett schließen, Bill nicht Del in's Feuer gießen, Denn es brennt oft heiß genug.

Doch für all' bie frohen Stunden, Die durch Dich ich schon gesunden, Sag' ich herzlich meinen Dank.

Richt in Worten, nein in Zahlen Will ich bie Gefühle malen, Und ich gahl' Dir sosort blant:

3weimal hundert Schweizerfranken, Zahlbur durch Luzerner-Banken, Wenn das Folgende geschieht:

"Wenn Papft Leo ber Dreizehute

"Bulbvoll Dir ben Segen ichictt;

"Ohne Angft Dein Blatt erblicht;

"Benn ber Pater feinem Beichtfind

"Wenn ein hoher Landesvater

"Zur Erbanung Dich zitirt;

"Benn ber loje Rebelfpalter "Ginmal feinen With verliert!"

Richt in Tagen, nicht in Jähren Kann man finden und erfahren Deines Räthjels leichten Sinn.

Wo für Antonelli's Sünden Kläger sich und Richter finden, Bist Du näher schon babei,

Richt in Tibers schlamm'gen Grünben Im Batikan ist er zu sinden, Dort, Nebelspalter, suche ihn.

Richt in Wagen, nicht in Kntschen, Auf ben Knieen jollst Du rutschen Zum heil'gen Bater Leo hin!

Denn Du steckst so arg in Sünden, Daß Du schwertich wohl wirst sinden Absolution in Rom.

Denn es ichreien Beh und Beter Uni're theuren Bundesväter Ueber Dein verf Maul.

Und es wünschen alle Pfaffen Dich mit Deinen scharfen Waffer In den tiefsten Höllenschlund.

Doch nur zu! fahr' muthig weiter, Bist ein wack'rer, guter Streifer Für das Gute allerorts.

"Ihr Breis-Mathfel: Leo - Del! - Loel haben Gie fich gedacht."

"Auf die ausgesehte Pramie von Fr. 100 will ich ein Jahr verzichten, dagegen bitte mir dieselben, resp. die Fr. 100 in 3w - oel - f Monaten einzusenden."

Auffölung

der rathselhaften Inschrift in voriger Rummer:

Die git a luftigi die bis in ema Jahr Behnt.

Derfonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Rummer des Inserates anzugeben.

gange Jahr.

3th ein Hotel ber beutichen Schweis wird bein tüchtiger, jängerer Koch gelucht Gentritt 1. ober 15. Mai. Jahresfelle. Gute Empfehlungen erjorbertich. 1867

Best empfohlene Rellner, Portiers für fofort Ansiellung. [865

Gine inditige Köchin, welche in Hotels ober Vessalurationen vorsieher fann, incht sohre itenen Plass. Sinte Senganise fonnen vorsewiesen werden. 1866

Gefucht zum Eintrut auf Mitte ein genen machtiger Kellner z Volontait unger, inlessigenter, beider Sprachen machtiger Kellner z Volontait ein hotel I. Namges der Urtratione. 1872 in ein hotel I. Namges der Urtratione. 1872 in siewei wird die guter Begahtung eine burch zu tichtige umd selbssprachen Geschaft ung gehen der Volontait ungagiten geschicht.

On cherche, pour le mois de mai, une femme de chambre, connaissant bien son service et munie de bons certificats.

Gine junge Lochter, beiber Sprachen mächtig, sucht Stelle als Labenstochter, Kellnerin ober zu einer fremden gamitie als Kammermatchen. [870]

Gine honette Tochier, in Berner Erach wünscht Stelle als Rellnerin nach

u. techn. Bureau Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Län-

von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sondern. Uebertragung v. Sondern der Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen.

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte. pipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstras Berlin W., Wilhelmstrasse



Ostsee-Fett-Häringe.

C. Böttcher, Garz, Insel Rügen.

Edite Briefmarken

Preisliste gratis und franco 30h. Geiss in Aremen

Magen-

Darmkatarrh

von Spezialift Popp in Heide (Solft Empfohlen von Brofeffor Dr. Rod und Opegadiji Popp in Neede (Volli.)
Cnipfolier von Kreisstof Or. Lad,
Dr. Zheobald Werner, Nigh Sein,
Option Von De Krijk in in K.
Obiges Buch, metaes stellt in in K.
Obiges Buch, metaes stellt were der in den i

in Kisten von 1, 6, 10 und 20 Schock, å 200, 135, 75 Pf. excl. bei Abnahme von 16 Schock 190 Pf. 130 Pf. 70 Pf. incl. Verpackung, ff. Sanre Gürken in bester Waare, å Anker 8,50 Mk. 12 Anker mit 5 Mk. — Alten Nordhäuser Kornbranntwein in 1/1 Literflasche å 1 Mk. excl. Verpackung halte bestens empfohler und versende prompt gegen Nachnahme. Thale am Harz. F. GELHAAR. Spitzwegerich-Saft

bereitet für eine ganze Saison, in den Monaten Mai und Juni, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und krätügsten Saft getreten, aus dem zwar unscheinbaren aber dennoch köstlichen Vegetabil der herrlichen Spitzwegerich -Pflanze, sicheres, über alle Zweifel erhabenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, competent geprüft und genehmigtes Mittel gegen Brust, Hals Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh etc. etc.

Die Resultate sind überraschend.

Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-Apotheke, St. Gallen Ed. Kern, Theaterplatz 12; Thun F. Krebser O Coiffeur; Olten Kronen-Apotheke und in der Fabrik

PAUL HAHN, Dettelbach a. Main bei Würzburg (Bayern)